

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Rheinstraße 39
68649 Groß-Rohrheim
Tel. 06245-905076

Groß-Rohrheim, 31.08.2023

Antrag “Erweiterung des Nahverkehrsplans zum Nahverkehrs- und Mobilitätsplan“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Kunkel,

wir bitten Sie den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages Bergstraße am 25.09.2023 zu berücksichtigen. Der Antrag soll vorab im Ausschuss für Regionalentwicklung, Infrastruktur und Nachhaltig besprochen werden.

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

Der Nahverkehrsplan des Kreises Bergstraße wird um Angebote, Konzepte und Perspektiven aus dem Bereich der Mobilität erweitert und heißt künftig Nahverkehrs- und Mobilitätsplan. Die Städte und Gemeinden des Kreises sowie alle im Bereich der Mobilität aktiven Organisationen sind frühzeitig zu beteiligen und einzubinden.

Begründung:

Der derzeitige Nahverkehrsplan des Kreises Bergstraße läuft bis ins Jahr 2024. Dazu erscheint uns sehr wichtig, dass die Städte und Gemeinden sehr viel früher eingebunden werden als in der Vergangenheit.

Dies insbesondere auch aus dem Grund, weil es „nur“ mit einem Nahverkehrsplan in der Zukunft nicht mehr getan ist. Vielmehr muss eine zukunftsorientierte und umfassende Nahverkehrsplanung durch sämtliche Angebote, Möglichkeiten und Perspektiven der Mobilität ergänzt werden. Ein funktionierender, zukunftsorientierter Öffentlicher Personennahverkehr ist ein wichtiger Teil einer funktionierenden Mobilität. Er ist darauf ausgerichtet, die Massenmobilität weitgehend abzudecken und die Daseinsvorsorge zu gewährleisten.

Der längst überfällige Wandel des Mobilitätsverhaltens der Bürgerinnen und Bürger kann nur gelingen,

- wenn viel intensiver als seither über bestehende Mobilitätsangebote informiert wird,
- wenn alle Möglichkeiten zusätzlicher Angebote ausgelotet werden und
- wenn sämtliche Zukunftsperspektiven immer und immer wieder beraten werden.

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Die pauschalen Informationen des aktuellen Nahverkehrsplans zu den Themen

- Fahrradvermietsystem
- Carsharing
- Mitfahrzentralen
- Riedpooling sowie
- On Demand Verkehre

sind zwar schön aber es fehlen die Details.

Dazu an dieser Stelle nur drei Fragen:

- Was wird wann und vom für welchen Standort und /oder für welche Strecke angeboten?
- Wo wird z.B. der ÖPNV durch Wegenetze für den Fuß- und Radverkehr ergänzt?
- Was ist für welchen Bereich notwendig und vorgesehen?

Der bloße Hinweis auf ein kommunales Mobilitätsmanagement und die Information über verschiedene Bausteine des Managementsystems führen nicht weiter. Ein kommunales Mobilitätsmanagementsystem muss mit Zahlen, Daten und Fakten gefüllt sein. Dabei ist die frühzeitige Einbindung der Städte und Gemeinden von elementarer Wichtigkeit. Gleiches gilt für die Einbindung aller im Bereich der Mobilität aktiven Organisationen und natürlich auch für die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Den Start zu einer zukunftsorientierten Nahverkehrs- und Mobilitätsplanung die diesen Namen auch verdient könnte durch ein kreisweites Hearing stattfinden, bei dem Fachleute, wie z.B. Herr Prof. Dr. Follmann teilnehmen und referieren.

Zudem erscheint es wichtig, dass Angebote, Möglichkeiten und Perspektiven zur Mobilität an den Kreisgrenzen nicht halt machen. Insofern sollten bei der Erstellung eines neuen Nahverkehrs- und Mobilitätsplans alle Nachbarkommunen und Kreise eingebunden werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße



Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender